

# Das Publikum jubelte den Musikern zu

**KONZERT** Erneut begeisterte das Orchester Holger Mück (OHM) mit dem einzigartigen Sound der Egerländer Blasmusik die Zuhörer im voll besetzten Kreiskulturraum.

VON UNSEREM MITARBEITER  
KARL-HEINZ HOFMANN

**Kronach** – Welch ein erfolgreiches Wochenende für die fränkisch/thüringische Besetzung des Orchesters, das sich Egerländer Blasmusik ins Herz geschrieben hat und damit immer mehr Zuhörer fasziniert. Am Freitag war das OHM im MDR-Fernsehen in der Volksmusik-Sendung „Wernesgrüner Musikantenschenke“ zu sehen, in der die größten Stars der volkstümlichen Musik an ihrer Seite standen.

Am Samstag im Kreiskulturraum in Kronach sowie am Sonntag im Gesellschaftshaus in Sonneberg standen dann Konzertauftritte an. Im Kreiskulturraum wurde das Orchester umjubelt.

## Professionelles Orchester

Schon der Auftakt mit dem schwungvollen „Egerländer Marsch“, in dem sich die Instrumentalisten bereits richtig ins Zeug legten, ließ erahnen, welch professionelles Orchester den Abend bereichern wird. Ein Hörerlebnis folgte dem anderen, dies brachte auch den von vielen Orchestern verwöhnten Blasmusikexperten Georg Ried ins Schwärmen. Bisher habe er das Orchester nur von seiner CD „Von ganzem Herzen Blasmusik“ gekannt. „In Original sind die Musiker und ihre Sänger Sandra Mück und René Gärtner noch sympathischer und schöner, man muss sie live erlebt haben“, gab er seine Gefühle zum Ausdruck.

Die Zuschauer waren fasziniert von der Klangfülle der Blasinstrumente, aber auch von den virtuosen Soloeinlagen vieler Solisten. So wurden neue Stücke intoniert, die in Zusammenarbeit mit dem Klarus-Verlag nur in Originalnoten für das OHM geschrieben wurden. Mit

„Zwei treue Augen“, „Unsere Blasmusik“, „Erinnerungen an dich“ (es ist das erste Solostück für Trompete mit Originalnoten des OHM), aber auch mit dem Solo „Tuba unterwegs“ und „Lachende Klarinetten“ wurden herausragende Neuheiten geboten, die zu Szenenapplaus herausforderten.

## Viel Witz, Humor und Charme

Es waren Zuhörer aus ganz Nordbayern bis in den Nürnberger Raum, aber auch aus Hessen gekommen, wo das OHM ebenfalls durch Rundfunksendungen an Zuspruch gewann. Stargast Georg Ried moderierte mit seiner melodischen Stimme mit viel Witz, Humor und Charme das großartige Blasmusikkonzert. Ried ist selbst Dirigent, aber auch Autor, Fernseh- und Hörfunkmoderator in vielen Blasmusiksendungen. Eine der bekanntesten Sendungen dürfte „Bayern, Burgen, Blasmusik“ sein, die jeden Sonntagmittag von 11 Uhr bis 12 Uhr in Bayern 1 zu hören ist.

Der Ostallgäuer gilt als ausgesprochen Blasmusikexperte und hatte ein gutes persönliches Verhältnis zu der „Egerländer Legende“ Ernst Mosch. Rieds Kommentar zum Konzert und zum OHM: „Ihr seid ein großartiges Blasorchester, es war ein hervorragendes Konzert, lassen Sie dieses Konzert zur Tradition werden“, war der Wunsch des von der Klangfülle und Harmonie beeindruckten Moderators.

Ein Zeichen der Popularität sieht Orchesterleiter Holger Mück auch am Interesse des Klarus-Verlags, mit dem OHM einen weiteren Tonträger herauszubringen. Dieser Erfolg sei Produkt harter Arbeit der Orchestermitglieder die darüber hinaus alle einen Beruf nachgehen und sich auch noch in ihren Heimatorten in Vereinen engagieren, erklärt der Solotrompe-



Das OHM mit Startrompeter und Orchesterleiter Holger Mück (vorne) spielte sich im Kreiskulturraum Kronach mit „Egerländer Blasmusik“ in die Herzen des Publikums.

Fotos: Karl-Heinz Hofmann

ter und Orchesterleiter Mück aus Buchbach. In Kronach wird das OHM spätestens wieder im Oktober zu sehen sein. Holger Mück will erstmals einen „Kronacher Musikantenstadl“ organisieren und inszenieren.

## Die Solisten

Als Solisten wirkten im Konzert mit: Hanna Cwyl aus Bamberg (Flöte), Hubert Klug aus Stockheim (B-Klarinette), Karl-Heinz Thierauf, Kronach (S-Klarinette), die beiden Tenorhornsolisten Roman Steiger (Neukenroth) und Florian Unkauf (Zeyern), Roberto Kämpf (Neuhaus/Schierschnitz, Trompete), Rupert Motschenbacher (Bamberg, Tuba), Sandra Mück (Buchbach) und René Gärtner (Windheim, beide Gesang) sowie Startrompeter Holger Mück als Orchesterleiter und Solotrompeter.



Für ihre großartige Intonierung von „Zwei Supermänner“ wurden die Tenorhornsolisten Roman Steiger und Florian Unkauf umjubelt.